

Warnstreiks am Montag ab den frühen Morgenstunden – EVG erwartet vom Arbeitgeber ein verbessertes Angebot

Die EVG hat ihre bei der DB AG beschäftigten Mitglieder am frühen Montagmorgen, den 10.12.2018, zu einem bundesweiten Warnstreik aufgerufen. In der Folge muss mit erheblichen Beeinträchtigungen des Zugverkehrs im gesamten Bundesgebiet gerechnet werden.

„Wir sind allein unseren Mitgliedern verpflichtet und vertreten ausschließlich deren Interessen“, machte Bundesgeschäftsführer Torsten Westphal deutlich. „Es sind unsere Kolleginnen und Kollegen, die rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr, versuchen, den Personen- und Güterverkehr in Deutschland zu gewährleisten. Und dies trotz permanentem Personalmangel, vielen Überstunden, einer reparaturbedürftigen Infrastruktur und zum Teil eingeschränktem Wagenmaterial“, erklärte er.

„Für uns ist es auch eine Frage der Wertschätzung, dass die Eisenbahnerinnen und Eisenbahner für ihr großes Engagement angemessen bezahlt werden. Dafür kämpfen wir in dieser Tarifrunde“, so Torsten Westphal.

„Wir kehren an den Verhandlungstisch zurück, wenn die DB AG deutlich macht, ernsthaft mit uns verhandeln zu wollen“, machte Torsten Westphal deutlich.